

Der
Bibliothek der Sektion Basel des S. A. C.
geschenkt von

Dr. J. Oertli-Kraumann

S. A. C. Basel

1926

Basel 2. Sept. 1926

Geh. geehrten Herrn Hr.,

Ich habe o. Zt. aus den alten Protokoll -
Büchern die Jahresberichte von 1874-1901 ab =
geschrieben und erarbe. sind, dieselben in
einem Band zu Händen der Bibliothek
zu überreichen.

Mit clubistischem Gruss Ihr ergebener

J. Oertli-Kraumann

MI/2 fol 238

J a h r e s B e r i c h t

von

1 8 7 5

Alljährlich muss über die Leistungen , den innern Bestand , überhaupt den ganzen Verlauf des Vereinslebens Rechenschaft abgelegt , die Bilanz seines Thuns und Lassens gezogen werden . Jhnen dieselbe vorzulegen , ist der Zweck dieses Berichtes .

Wie immer beginnen wir denselben mit der Angabe über die Zahl der Mitglieder . Wenn dieselbe sich im vorigen Jahre nur um eins vermehrt hatte, so ist sie in der heurigen sogar um eins gefallen, indem zwar und dies erst in neuster Zeit , drei neue Mitglieder eintraten , drei andere aber im Laufe des Jahres uns durch den Tod entrissen wurden und eines austrat . Die drei Verstorbenen sind die Herren C. Respinger, Bischoff-Ehinger & Lüscher Vater . Alle drei gehörten der Gesellschaft seit langer Zeit an , hielten deren Bestrebungen stets hoch , waren fleissige Besucher der Zusammenkünfte und hiengen überhaupt mit Liebe und Eifer am Vereine ; ein Vorbild und Sporn für die jüngern Mitglieder , diesen Veteranen des Clubs in ihrer Hingabe an denselben nachzueifern . Von dem Einten (B-E) wurde die Gesellschaft zu verschiedenen

Malen mit Geschenken bedacht , welche Theilweise zur Ausschmückung des Saales nicht wenig beitragen . Der Verein wird dieser verstorbenen Mitglieder stets in ehrender Erinnerung gedenken . So bricht ein Zweig nach dem andern vom alten Baume , hoffen wir , dass die jüngern Triebe im gesunden Stamm selbst Kraft genug finden , um ihrerseits wieder frische Blüten und gediegene Frucht zu tragen.

Seit dem Bestehen des Vereins wurden regelmässig alle 14 Tage Zusammenkünfte abgehalten und ist auch dieses Jahr nicht von dieser löblichen Sitte abgegangen worden . In jeder dieser Zusammenkünfte wurde , Dank der Bereitwilligkeit verschiederner Mitglieder , Aufsätze oder längere Referate vorgetragen , welche , wie natürlich , zum grössten Theil Ausflüge in die Alpen betrafen , zum viel kleinern aber auch andere , hauptsächlich geologische Objekte behandelten und das höchste Interesse boten . Hievon sind hauptsächlich die zwei Vorträge unseres verehrten Statthalters , Herrn Prof. Rütimeyer , hervorzuheben , welche uns über das frühere Aussehen der südlich der Alpen gelegenen Landschaft ein lebensvolles Bild entwarfen und unter anderm auf's Schlagendste darthaten , dass in der jetzigen Lombardei sich in einer jener fernen Perioden Gletscher und Meer berrührten . Vorträge wurden im Laufe dieses Jahres gehalten von : NB vide Protokoll . Bei der Verlesung dieser Namen wird es jedermann auffallen , dass es alle Jahre so ziemlich dieselben sind , welche auf diesem Gebiete für den Verein etwas leisten und es darf wohl nicht unbescheidenar Weise der Wunsch ausgesprochen werden , dass auch einmal andere , hauptsächlich jüngere Mitglieder sich in dieser Weise nützlich machen und die

kleine Mühe nicht vedrissen lassen , ein paar Stunden für den Verein zu arbeiten . Ein Durchgehen der Register unserer Archive gibt über das Gesagte interessante Aufschlüsse . Unsere Bücher-Panoramen - und Kartensammlungen sind auch dieses Jahr wieder vermehrt worden und umfassen so ziemlich alles , was bisher über das Alpen Gebiet in diesem Fache geleistet worden ist . Auch unsere Gesteinssammlung , die Frucht des Sammeleifers verschiedener Mitglieder , von den Bergen aus allen Gegenden der Schweiz zusammengetragen , hat um ein Ordentliches zugenommen . Merkwürdigerweise findet sich noch kein Stein von dem schon so oft bestiegenen Finsteraarhorn darin vor . Jch möchte mir bei dieser Gelegenheit erlauben , auf eine andere unserer Sammlungen , welche mehr Lücken aufweist, hinzudeuten , nämlich auf unsere Photographien Sammlung , und die säumigen Mitglieder dringend ermahnen , dieselben endlich auszufüllen .

Ein heiteres Bild der Thatägkeit unseres Vereines entrollt sich beim Durchlesen der gehaltenen Vorträge in unsern Archiven , deren bereits drei Bände voll und der vierte angefangen sind.

Weil wir gerade unsere Schätze aufzählen , so wollen wir hier auch desjenigen gedenken , welcher von uns für andere verwaltet wird . Herr Kaufmann-Neukirch , welcher den fond für die Kinder Jmfanger besorgt , gibt laut Abrechnung denselben auf Ende 1875 auf Fr. 956.55 an .

Wenn im vorigen Jahre die allzugeringe Bewirt-und Bedienung uns zwang aus dem Café Spitz trotz unserer Anhänglichkeit an dieses uns eit Jahren lieb gewordene Lokal auszuziehen , so droht uns

dasselbe Schicksal aus ähnlichen Gründen auch im heurigen . Durch Zerwürfniss und Streit zwischen den zwei Besitzern des gegenwärtigen Lokales war Küche , Keller und Bedienung auf eine so nichtswürdig niedere Stufe gesunken , dass man je früher je lieber sich dem gewohnten Sommerlokale zuwandte . Bereits am 27.Mai wurde die erste Zusammenkunft auf der Schützenmatte , diesem Eldorado der Feinschmecker des Clubs abgehalten und weit in den Spätsommer hinein , bis am 1.Oktober , an diesem angenehmen Orte ausgeharrt . Nach einer etwas lebhaften Discussion wurde an diesem Abend beschlossen , versuchsweise noch einmal in unser altes Lokal zu ziehen , besonders da demselben ein Wechsel des Besitzers bevorstand . Dieser ist seitdem eingetreten und kann sich der Verein nur dazu gratulieren , indem sich dadurch der Besuch seither bedeutend gehoben hat . Bleibt , oder steigt sogar diese Theilnahme, so wird sogar ein anderes Bedenken , das man gegen unser jetziges Versammlungslokal vorgebracht hatte , aufgehoben . Es hiess öfter der Saal sei zu gross und ungemüthlich . Wir haben schon einige Mal gesehen und sehen es auch heute wieder , dass der gerügte Mangel nicht daran liegt , dass der Saal zu gross , sondern , dass gewöhnlich der Besuch zu kien ist . Hoffen wir, dass diesem Uebel nun in Zukunft ebenfalls abgehoben ist .

Die Durchschnittszahl der in den Zusammenkünften anwesenden Mitglieder ist dieses Jahr nur 30 , gegen mehrere Vorjahre also um zwei gefallen ; es genügt scheint es , dass einige ältere Mitglieder sterben , um dieselbe unter die gewöhnliche Ziffer hinab zu drücken ; ein Beweis , dass unter den jüngern nicht

dieselbe Regelmässigkeit im Besuch der Vereinsabende und also auch nicht dieselbe Begeisterung und Liebe zum Verein wie unter den Ältern herrscht . Die mindest besuchten Zusammenkünfte waren die vom 30. April und 6. August mit 18 resp. 17 Mitgliedern , die meisten zählte , abgesehen von derjenigen des am 9. Januar abgehaltenen Jahresfestes , diejenige vom 5. März und 11. Juni mit 42 resp. 41 Theilnehmern . Alle Mal war nur ein Mitglied , 25 Mal drei , nie nur einige wenige anwesend . Eines dieser Letztern , unser Ehrenmitglied R Schaub , seines hohen Alters zum Trotz sonst ein eifriger Besucher , der uns aus seinem reichen Schatze alpiner Erinnerungen häufige Mittheilungen machte , war leider durch andauernde Krankheit am Besuche der Vereinsabende das ganze Jahr verhindert . Dass er bald wieder zu voller Gesundheit erstarken möge , ist wohl unser aller herzlichster Wunsch .

Vereinsausflüge wurde dieses Jahr nur zwei ausgeführt , der Erste am 7. März auf , oder vielmehr des keine Aussicht versprechenden Wetters wegen , um den Wisenberg über Zeglingen und Lostorf nach Olten und Rückweg über den Hauenstein nach Läuflingen , 8 Mitglieder , Der Zweite beim abscheulichsten Schnee- und Hudelwetter durch 8 Mitglieder von eben diesem Orte über Jffenthal nach Olten , wo schon vier andere sich eingefunden hatten , um zusammen mit sechs Berner Freunden eine heitern und äusserst gemüthlichen Nachmittag zu verleben . Andere Ausflüge waren bei der schlechten Witterung der Monate Juni und Juli nicht zu Stande gekommen . Auch hier muss wieder das schon im letzten ~~BERN~~ Berichte erwähnte Bedauern ausgesprochen werden , dass sich bei

solchen Fahrten viel zu wenig Mitglieder betheiligen .

Was hingegen die Einzelleistungen betrifft , so haben wir glücklicherweise eine schöne Anzahl zu verzeichnen , worunter diejenigen des Herrn Dr. Emil Burckhardt wieder besonders hervorragen . Nb Vide Protokoll . Das Clubgebiet ist demanch dieses Jahr nicht wie gewöhnlich nur von unserm Obmann , der von der hiesigen sowohl als Wahrscheinlich auch von allen andern Sectionen wohl der Einzige ist , der alle Clubgebiete begangen hat , besucht worden , sondern auch von mehreren andern Mitgliedern , was wohl hauptsächlich in der grössern Nähe des diesjährigen Clubgebietes , vielleicht auch in der Vorliebe der Basler für die Gegenden der innern Schweiz liegen mag .

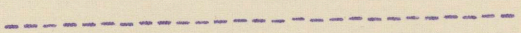
An das Clubfest in Thun , an dem sich im Ganzen 12 Mitglieder betheiligten , wurden Obmann Hoffmann . Burckhardt und Statthalter Prof. Rütimyer als Delegierte gesandt . Die ziemlich wichtigen Tractanden wurden zu grosser Befriedigung der Sectionen alle nach der in der Sitzung vom 20. August berathenen Vorlage erledigt.

Hiemit , geehrte Herren, wäre ich am Schluss meines Berichtes angelangt . Er zeigte Ihnen , dass im verflossenen Jahre der Verein ein frisches , thatkräftiges Leben geführt und sich bestrebt hat , dem Muttervereine , deren Kind er eines ist , durch eifrige Erfüllung seiner Aufgaben und pflichten keine Schande zu machen , um in unserer grossen Familie als ein tüchtiges , brauchbares Glied angesehen und geachtet zu werden .

Jch schliesse mit dem Wunsche , dass der Verein auch fernerhin seinen Mitgliedern zur Freude , den Wissenschaften zum Nutzen und dem Vaterlande zur Ehre gereichen möge .

Ed. Hoffmann

d.Zt. Schreiber



Werte Herren und Frauen ,
In der letzten Zusammenkunft des Jahres liegt es dem Ausschuss ob , über die Leistungen der Mitglieder , ihren That und Lassen , sowie vor dem bevorstehenden Vereins-Rechnenschaft abzulegen und dabei gute wie ungeliebte Seiten zu verkündigen .
Die Tätigkeit der Mitglieder ist im Allgemeinen eine sehr fruchtbare gewesen . Die Zahl der Mitglieder hat sich im Laufe des Jahres um 10 Personen vermehrt .
Die Zahl von Ausgetretenen beträgt 5 , durch gewöhnlich viele (3) Austrittserklärungen und zwei Todesfälle .
Mit wieweit die Mitglieder auch in der letzten Zeit eine rege Theilnahme an den Arbeiten des Vereins gezeigt haben , sowie unsere verdienstlichen Vorstände und Ehrenmitglieder , die sich soeben durch Mittheilungen aus der letzten Sitzung